

lungen nun abrechnen?

Die Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie auf den **Seiten 16 und 17**

HINTERGRUND

Harte Schale, gesunder Kern

Lange als Dickmacher verfehmt, werden Nüsse zunehmend von Ernährungsexperten rehabilitiert: Das Schalenobst senkt Cholesterinwerte und schützt die Gefäße. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Lichtscheue Krankenkassen

Das Informationsfreiheitsgesetz bringt Transparenz in Integrationsverträge – die Kassen fürchten das. **7**

MEDIZIN

Verlängerte HCV-Kombitherapie

Ergebnisse einer Pilotstudie mit einer verlängerten HCV-Kombitherapie werden jetzt bei 1200 Patienten überprüft. **12**

WIRTSCHAFT

Praxiserfolg ist Teamarbeit

Mit flachen Hierarchien läßt es sich gut arbeiten. Dabei ist eine Analyse der Zusammenarbeit wichtig. **18**

PANORAMA

Arzt mischt Kunstszene auf

Ein Soester Allgemeinarzt mischt die Kunstszene auf: Er hat die erste private Galerie in einem Museum eröffnet. **20**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 77

Redaktion:

Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 588 70
(061 02) 587 40

2s. B
2609/X
ZB MED ig.de
ing.de

Apoplexien sind vermeidbar. Denn die Risikofaktoren sind gut bekannt, Hypertonie allen voran.

Leider habe sich in den letzten 20 Jahren trotz aller Bemühungen die Situation nichts grundsätzlich gebessert, so Professor Thomas Unger von der Berliner Charité. Denn im-

Grund dafür, daß nur bei maximal zehn Prozent der Hypertoniker in Deutschland der Blutdruck in den Normbereich gesenkt ist, sei, daß dafür ein Antihypertensivum meist nicht reicht und zu wenige Kombinationen gegeben werden, betont Unger. **Siehe auch Seite 5**

WIESBADEN
Krankenbe
oder Chem
Psycho-On
Dr. Horst
Wiesbader
rapie ein.

Schmidt kündigt Pflegereform an

BERLIN (HL). Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt strebt eine umfassende Pflegereform an. Bis zum Herbst dieses Jahres soll dazu ein Konzept vorgelegt werden, mit dem nicht nur langfristig die Finanzierung der gesetzlichen Pflegeversicherung sichergestellt wird, sondern mit dem auch die Leistungen der Pflegeversicherung dynamisiert werden sollen. Vor allem die ambulante Pflege sowie Betreuungsleistungen sollen ausgebaut und besser bezahlt werden, sagte Schmidt gestern bei einer Demenz-Fachtagung ihres Ministeriums in Berlin.

Auch Kassen müssen Psychotherapeuten

Schiedsamt in Berlin kommt Ärzten zu

BERLIN (ami). Für die Nachzahlung der Psychotherapeuten-Vergütung müssen Ersatzkassen und KV Berlin je zur Hälfte mit 23,07 Millionen Euro aufkommen. Das hat jetzt das Schiedsamt entschieden. Zwei weitere Entscheidungen werden in dieser Woche erwartet.

Die KV Berlin hatte gefordert, daß die Ersatzkassen komplett die Nachzahlung übernehmen. Sie wurde rückwirkend für genehmigungspflichtige Leistungen der Psychotherapeuten seit 2000 fäll-

tig. Grund da
Bundessozia
den wir jetz
geht der fa
gung verlor
Dr. Angelika
März sei es
lungen des
Cent an Ps
Engpässen b
men. Das S
halb festgele
lung über se
wird. **Sie**

Für die Plausi gibt es keine ein

Die einzelnen KVen berücksichtigen Weiterbildungsassistenten in

BERLIN (all). Wenn niedergelassene Ärzte Weiterbildungsassistenten beschäftigen, werden auch im neuen EBM dafür bei der Plausibilitätsprüfung nicht ausdrücklich Extra-Zeiten einkalkuliert.

Generell gilt: Für jeden Vertragsarzt wird ein Tages- und ein Quartalsprofil erstellt. Beträgt die auf Grundlage der im EBM 2000plus

festgelegten Prüfzeiten ermittelte Arbeitszeit bei den Tagesprofilen an mindestens drei Tagen im Quartal mehr als 12 Stunden oder im Quartalsprofil mehr als 780 Stunden, folgen weitere Überprüfungen.

Liegt ein Arzt über diesen Stundenzahlen, prüft die KV, ob sich diese Abrechnungsauffälligkeiten zugunsten des Arztes erklären lassen. Dazu zählt auch die Beschäf-

tigung eines
stenten. „D
der bisherig
Sprecher Dr.
Die KBV e
mit der Zula
Vertragsärzte
Beschäftigun
nicht der Ve
senpraxis od
tung eines ü
fangs dienen